

Key to your heart

SasuxSaku--> 1-7 Überarbeitet! Finale schon on

Von MadokaMitsu

Kapitel 2: Gute oder Schlechte Nachricht?

Kapitel 2: Gute oder Schlechte Nachricht?

Gute oder Schlechte Nachricht ?

Immer noch war Sakura in ihren Gedanken vertieft, als es plötzlich und total unerwartet an der Tür klopfte.

Sie schrak leicht auf, sah sich noch einmal im Spiegel an und schritt langsam zur Haustür. Schon im Flur konnte sie eine alt zu bekannte Stimme vernehmen, die ihren Namen schrie.

"SAKURA", schrie eine junge Männer Stimme auf der anderen Seite der Tür. Endlich hatte sie die Haustür erreicht und als sie sie öffnete, wusste sie dass sie sich nicht getäuscht hatte. Wie vermutet sah sie einen jungen Mann mit blonden Haaren und blauen Augen vor sich, der kein anderer war als Naruto.

Naruto stand atemringend vor ihr. Er war aus irgendeinem Grund völlig aus der Puste.

Kaum hatte sie die Tür nur einen Spalt geöffnet, schlug er gegen sie und trat einfach ein. Mit einem kleinen verdutztem Gesichtsausdruck starrte Sakura ihn an. Dann legte sich ein kleines Grinsen auf ihr Gesicht. Das war der Naruto den sie kannte. Wie er leibt und lebt.

"Sakura", prustete er.

Sakura blickte ihn an, irgendwas war mit ihm.

"Naruto jetzt komm doch erstmal in die Küche und beruhig dich und erzähl mir dann was du möchtest.", und deutete auf die Tür zur Küche.

In der Küche angekommen zeigte sie auf einen Stuhl, so dass sie Naruto zu verstehen gab, dass er sich setzten sollte.

Immer noch schnappte er furchterlich nach Luft.

"Also Naruto, warum bist du so außer Atem? Was ist passiert? Ist irgendwas mit dir und Hinata?", fragte Sakura ihn nun, da sie ihn schon lange nicht mehr so aufgebracht gesehen hatte.

Naruto sah sie an, wie sollte er ihr das jetzt nur sagen? Und wie würde sie darauf reagieren?

"Sakura, setzt dich bitte.", brach er schnaubend hervor und deutete nun ebenfalls auf den Stuhl ihm gegenüber.

Sie tat was ihr gesagt wurde und sah zu Naruto. Sie konnte sich nicht erklären warum er auf einmal so war. War vielleicht mit Hinata Schluss? Oder war sie womöglich Schwanger und er wusste nicht wie er es ihr sagen sollte? Tausend Gedanken schnellten dem rosahaarigen Mädchen durch den Kopf.

Naruto sah sie nichts sagend an. "Sakura, es ist so.... wie soll ich dir das nur sagen?", stockte er. Sakura nahm seine Hand und lächelte ihn an. "Ich werde schon nicht dran sterben Naruto, egal was du mir sagst", lächelte sie ihn an.

Naruto drückte ihre Hand fest und sah sie mit einer ernsten Miene an. Er holte tief Luft und.. "Sakura... Sasuke ist wieder in Konoha."

Stille...

Sie schluckte. Was hatte er da gerade gesagt? Sasuke war wieder in Konoha? Hatte sie sich vielleicht verhört? Das konnte doch nicht sein. Sofort schoss Blut in ihren Kopf. Sie hörte ein lautes Rauschen in den Ohren. Ihr Herz schlug heftig gegen ihre Brust.

"Sasuke ist wieder in Konoha?"

Sie konnte es nicht glauben was Naruto ihr eben gesagt hatte. Wieder wurde der Druck, den Naruto mit seiner Hand auf ihrer auswirkte größer.

"Ja!", antwortete er ihr knapp.

Sakura schluckte. Ihre Augen waren geweitet.

Noch gerade eben hatte sie an ihn denken müssen und hoffte innerlich eigentlich das sie ihn nie wieder sehen müsse, weil sie angst hatte... Angst das er wieder in ihr Leben trat,..sie sich nach ihm sehnte und das er dann wieder verschwinden würde... Das würde sie kein zweites Mal ertragen. Nein!Da war sie sich sicher. Ihre Augen waren immer noch geweitet, doch nun verengten sie sich zu kleinen Schlitzten.

"Na und, schön für ihn. Soll er doch wieder in Konoha sein, ich werde ihn bestimmt nicht um den Hals fallen. Er ist kein Teil mehr meines Leben.", entgegnete sie Naruto kalt, als ob es seine Schuld war, das Sasuke wieder hier war. Naruto schwieg, er konnte ahnen wie sich Sakura in diesem Moment fühlen musste.

"Woher weißt du es?", fragte sie knapp. "Vom Hokage, ich war vorhin da und da hat sie es mir gesagt. Er ist anscheinend heute Nacht wieder zurückgekehrt. Er hat an seinem Bruder Rache genommen, wahrscheinlich ist das der Grund warum er nun nicht länger

bei Orochimaru bleibt."

Irgendwie war das alles auf einmal zu viel für Sakura. Irgendwie gefiel ihr der Gedanke nicht das Sasuke wieder zurück war. "Schön für ihn das er noch am Leben ist. Bei mir brauch er nicht wieder anzukommen."

Naruto wusste das es keinen Zweck hatte ihr zu widersprechen. Er wusste das ihr Sasuke damals das Herz gebrochen hatte, aber er wusste auch das sich ihre Gefühle für ihn nicht verändert hatten. Er hatte geahnt das sie so auf die Nachricht reagieren würde.

"Ach Sakura-chan, was ist eigentlich mit heute Abend? Kommst du jetzt mit aufs Fest?", schwenkte er auf ein anderes Thema um sie auf andere Gedanken zu bringen.

Ein kleines Lächeln bildete sich auf Sakuras Mund. "Natürlich komme ich mit, das Fest findet nur einmal im Jahr statt und das lasse ich mir sicher nicht entgehen.", gab sie lächelnd an.

Naruto stand von seinem Platz auf und Sakura ebenfalls, er verabschiedete sich mit einer freundschaftlichen Umarmung von ihr und Sakura bracht ihn noch zur Tür.

"Also dann bis heute Abend, um 21h an der Ramen-Bar.", rief er ihr noch einmal von der Straße zu. Sie nickte.

Dann fiel die Tür ins Schloss. Sie drehte sich mit dem Rücken zur Tür und ließ sich mit dem Rücken an der ihr herunter gleiten.

Saskue ist also wieder in Konoha. Der soll ja nicht denken das ich mich auf die Suche nach ihm mache und ihm um den Hals springe. Nein, definitiv nicht. Ich kann nur hoffen das ich ihn heute Abend auf dem Fest nicht über den Weg laufe. Oh Gott und wenn es so sein sollte, muss ich mich zusammen reizen. , dachte sie sich.

Was Sasuke ist wieder in Konoha? Aaah, endlich sehe ich ihn wieder. Was warte ich hier eigentlich noch, ich muss mich sofort auf die Suche nach ihm machen, wie lange hab ich auf diesen Moment gewartet?, schrie ihre innere Stimme.

"Klappe jetzt", schrie Sakura um ihre inneren Stimme zum Schweigen zu bringen.

Der Gedanke, das Sasuke wieder in der Stadt war, gefiel ihr überhaupt nicht. Doch leider konnte sie das nicht ändern.

Sie konnte nur hoffen das sie ihre guten Vorsetzte auch halten konnte und es ihr gelang ihm die Kalte Schulter zu zeigen.